

Ein herzliches Willkommen zur nunmehr 48. Ausgabe vom „Online Aquarium-Magazin“.

Für die hiermit vorliegende September-Ausgabe 2009 des Aquarium Online-Magazins hat mich Bernd Poßbeckert angesprochen, ob ich nicht das Vorwort schreiben möchte. Ja klar, das ist mir eine Ehre, sehr gerne, antwortete ich. Wenn ich etwas zum Thema Wirbellose schreiben darf.

Krebse und Garnelen hielt ich in meinen Anfangsjahren als Aquarianer ausschließlich für faszinierende Bewohner des Meeres – das war in den 80er Jahren. An Schnecken gab es damals für Süßwasser-Aquarien lediglich Apfelschnecken, Posthornschnecken, malaiische Turmdeckelschnecken und Blasenschnecken.

Meinen ersten lebenden Shrimp in der Natur sah ich dann in den 90er Jahren während eines Auslandsaufenthalts in Venezuela auf einer einsamen Insel. Ich genoss gerade sitzend ein "Bad" in einem warmen und flachen Bereich des Meeres. Plötzlich krabbelte da etwas am Meeresgrund. Das Tier sah genauso aus wie die Shrimps, die im Shrimpsalat der Kühlregale des Supermarkts zu finden waren oder sich zeitweise sogar im Salat eines bestimmten Fastfoodrestaurants befanden. Es steckte also ein eigenes wunderschönes und interessantes Lebewesen hinter jedem Shrimp aus dem Feinkostsalat des Supermarktes – welch eine Erkenntnis! Dieses Tier faszinierte mich und ich beobachtete es lange. Bis es verschwand oder ich verschwand, so genau weiß ich das nicht mehr. Dann verschwanden zunächst auch wieder die Garnelen aus meinen Gedanken.

Vor einigen Jahren entdeckte ich dann zufällig im Internet auf der Seite von Gerd Voss[1] erstmals Garnelen für Süßwasser-Aquarien. Eigentlich suchte ich nur einen Bildschirmschoner für meinen PC. Die Begeisterung für diese Tiere war sofort da. Nach dem Studium der vorhandenen Literatur kaufte übers Internet bei Gerd Voss einige dieser wirbellosen Wasserbewohner: Weißperlengarnelen und Red Fire Garnelen. Und siehe da, nach einiger Zeit hatte ich den Dreh raus: Die Garnelen hielten sich und vermehrten sich sogar. Die vorhandenen Aquarien wurden nach und nach alle auf Wirbellose umgestellt.

Über das Internet gelang es mir im Laufe der Zeit, mit anderen Aquarianern in Kontakt zu treten und immer neue Arten von Krebsen, Garnelen und Schnecken kennen zu lernen. Das Internet hat die Aquaristik maßgeblich verändert. Die Wirbellosen-Aquaristik in dem Ausmaße, wie sie heute betrieben wird, wurde erst durch das Internet möglich. So können im Netz nicht nur Erfahrungen ausgetauscht und Fragen zur Haltung und Zucht gestellt werden – auch Angebot

und Nachfrage treffen in der virtuellen Welt in Echtzeit zusammen. In der realen Welt erfolgt dann oft schlicht nur noch der Postversand, der bei Wirbellosen problemlos gelingen kann, wenn man einige Grundregeln [2] gewissenhaft einhält. Die privaten Züchter freut's besonders, haben sie ja jetzt endlich die Möglichkeit, einen Abnehmer zu finden, der sich genau für ihre Nachzuchten interessiert – auch wenn der am anderen Ende von Deutschland sitzt.

Mehr als nur ein Trend: Wirbellose im Aquarium. Die Gemeinde der Wirbellosen-Aquarianer ist inzwischen sehr groß und in Deutschland herrscht der Wirbellosen-Boom. Ich bin davon überzeugt, dass die Wirbellosen-Aquaristik mehr als nur eine kurze Modeerscheinung ist. Dazu sind die kleinen Krabber einfach zu faszinierend und schön. Sie stehen den Fischen in nichts nach und sind oft leicht vermehrbar. Warum sollte sich das mal ändern? Nach und nach kommen immer wieder neue faszinierende Entdeckungen hinzu. Siehe zum Beispiel die Poso-Fels-Garnelen (Rotstreifen-Caridina, *Caridina sp.* "Poso Red") aus dem Pososee in Sulawesi. Sie stehen den Meeresgarnelen vom Aussehen kaum noch nach und lassen sich bei entsprechender Pflege – im Vergleich zu manchen anderen Garnelen aus Sulawesi – einfach und unkompliziert halten und sogar vermehren.

Lassen wir uns überraschen, was in dieser Richtung noch alles auf uns zukommt, aber bis dahin erstmal viel Spaß beim Lesen der aktuell vorliegenden Ausgabe des OAM mit einem interessanten Beitrag über die Nachzucht der recht bekannten Amano-Garnele.

Andreas Heeger

Redakteur AKWB-News und Spartenleiter Schnecken AKWB

(AKWB: Arbeitskreis Wirbellose in Binnengewässern)

[1] <http://www.gerdvoss.de/>

[2] <http://www.wirbellosen-auktionshaus.de/news.cfm?newsID=33>



Apfelschnecke auf erster Seite von Angelika Schneider